

Wien, III, Oberes Belvedere
J.N. 55855 Atelier - Pavillon

26. Juni 898

2.50

Liebesvollste Frau Gertrude!

Liebe Frau: Da wollte ich mir meine
Kostgelder nicht kommen lassen
mir ein fortiges Ordentliches Haus
Postamt - Einrichtung einrichten,
Küche selbst, so geordnet als mir ist.
Dieses Kostgelder nicht mehr
kommen und bitte liebesvollste
Frau Gertrude mich in Haus Gütlich
zu entschuldigen. Ich habe jetzt
unverzüglich an dieses Ding - Rechnung
gearbeitet - selbst fortgesetzt ist die
nicht. - Ursprünglich muß
ich meine Atelier räumen, weil ich
in demselben ein größeres Atelier -
Wohnstube einrichten lassen
und wird diese Umgestaltung wohl
8-14 Tage in Anspruch nehmen.

Dass mir dieses Glück — ein
gutes Licht zum Arbeiten —
erfüllt wird ist für mich ein großer
Fortschritt für mich und habe ich die
Erfüllung dieses Wunsches wegen
habt mit in dem Pavillon der
Arbeitsstätte durch die große Güte
S^r Durchlaucht des Oberhofmarschalls
Prinz Liechtenstein zugeordnet
erfüllt. Dass das Verbleiben gerade
jetzt vorzunehmen werden wird
hoffe mir jeder wohl ruf — in
Köln und dort über mich jetzt —
und das große Festzugung
das Verbleiben außerhalb und ruf
Wieder und werde die große „Remise“
jetzt über mich vorführen lassen —
dafür werde ich denn ein idyl
Hörsaal Atelier mit gutem Woodliff
haben.

Jedenfalls im Laufe des Jahres
werden in zwei Häuser meine fortwährende
Arbeitsstätte des Hof-Redierung Hofhaltung
in S^r Gilgen übernommen. Einige

Zwei wunde ich mir auf zwei
Arbeitsfreie und zwei Festtage
von Lande zönnen müssen; jetzt
sagt es nicht oben die August
Lohn ich meine Freundin, die über
morgen zu Kommodifikation wieder
von der Trausee fährt, zu
besuchen.

Gottvergnug befindet sich hochgehobene
für die Götter und Honiggebene Freundin
für von Fleisch wohl und gestärkt
durch die Ortschaften der lieblichen
St. Gilgen. Jetzt ist Freundin Betty
in der Höhe hier längere Zeit bei
Herrn - die Ferien sind nun vorbei
so das alle Herrn liebe bescheiden
sich Familien bald in St. Gilgen
wiederum sein werden.

Bitte für zönnen die mir nicht
das ich nicht mehr fortigen
Arbeitsfreie das Postzeit Radierung
mit einem Aufschuldigungsverfahren
Kommen, ich bitte mir von der Höhe

zu viel zugekauert haben zu
können, die Reaktion bleibt dann
ein ries.

Mein für mich bei
auf der Seite und freigegeben - Gottes
ist für und die Kinder wohl
haben können bei Ihre auf die
bedeute freigegeben und Gründen

Ich bitte Ihre voll meinige
Bewertung die Gründe freigegeben



Lutz Mitzgalek

Das in G. Ihre mich gegebenen
den meine Fleisch und Blutz
aufrecht zu empfangen.

Die Substanzverteilung im
Rückenmark wird in meinem
Tagebuch gegeben, es wurde dann
Herrn Verordnungen gemacht das
Original - Postell - Portrat Herr
Dr. Breiter übergeben.